

#faresPJ-Chirurgie

Auswertung

Stadt	Name	Items erfüllt?		PJ Evaluation	N=
		Antwort Krankenhaus	Antwort PJ-Studierende		
Schleswig	MLK Helios	23	23	1.58	9
Eckernförde	Imland Chirurgie	23	23	1.74	7
Izehoe	Krankenhaus	19	NA	2.00	5
Kiel	Städtische KH	23	23	2.19	47
Heide WKK	WWK	23	NA	2.32	9
Bremen	Diako	23	NA	2.35	6
Neumünster	FEK	23	23	2.35	22
Rendsburg	Krankenhaus	23	NA	2.38	13
Flensburg	Diako	19	10	2.44	32
Kiel	UKSH	NA	9	2.65	33
Hamburg	Asklepios Chirurgie	NA	NA	2.80	13



Lehrkrankenhäuser		Bremen Diako Chirurgie	UKSH Chirurgie	Eckernförde Imland Chirurgie	Flensburg Diako	HH Asklepios Chirurgie	Heide WKK Chirurgie	Izehoe Chirurgie	Neumünster FEK Chirurgie	Rendsburg Chirurgie	Schleswig MLK (Helios) Chirurgie	Städtische KH Chirurgie
Items		nein	ja	ja	ja	nein	nein	nein	Ja	nein	ja	ja
Themenbereich 1: Struktur des Tertials/Quartals	Mind. 2 Rotationen pro Tertial	NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Mind. 4 Wochen pro Rotation	NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Berücksichtigung persönlicher Wünsche für mindestens eine Rotation	NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Themenbereich 2: Lehre und Betreuung	Einführungsveranstaltung	NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Notwendiges, korrektes Verhalten während der Ambulanz-, Stations- und OP- Arbeit	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Krankenhausspezifische Notfall- und Reanimationspläne	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Vorstellung des EDV-Systems	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Allgemeiner Arbeits- und Stationsablauf	NA	1	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Erwartungen und Pflichten	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Individueller Mentor	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Namentliche Nennung auf OP- Plan am Vortag	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Wöchentliche PJ-Fortbildung	NA	0	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Mind. eine Fortbildung pro Woche, die sich speziell an PJler richtet	NA	0	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Fester Fortbildungsplan	NA	0	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Wiederholung bei Ausfall	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
	Themenbereich 3: Weitergehende Rahmenbedingungen	PJ-Logbuch, inkl. Besprechung	NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1
Zugriff auf Klinikinformationssystem (KIS)		NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Zugriff auf das KIS mit eigenem Zugang		NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Zugriff auf PCs o.ä., welche Notwendig sind, um auf das KIS zuzugreifen		NA	0	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Arbeitskleidung		NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Stellen der Arbeitskleidung spätestens nach der ersten Woche		NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Dienstausweis/erforderliche Zugangsberechtigungen		NA	1	1	0	NA	NA	NA	1	NA	1	1
Aufbewahrungsort für persönliche Gegenstände		NA	1	1	1	NA	NA	NA	1	NA	1	1

Lehrkrankenhäuser		Bremen Diako Chirurgie	UKSH Chirurgie	Eckernförde Imland Chirurgie	Flensburg Diako	HH Asklepios Chirurgie	Heide WKK Chirurgie	Izehoe Chirurgie	Neumünster FEK Chirurgie	Rendsburg Chirurgie	Schleswig MLK (Helios) Chirurgie	Städtische KH Chirurgie
Items		ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	Ja	Ja	ja	ja
Rückmeldung Lehrklinik		ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	Ja	Ja	ja	ja
Themenbereich 1: Struktur des Tertials/Quartals	Mind. 2 Rotationen pro Tertial	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Mind. 4 Wochen pro Rotation	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Berücksichtigung persönlicher Wünsche für mindestens eine Rotation	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
Themenbereich 2: Lehre und Betreuung	Einführungsveranstaltung	1	NA	1	1	NA	1	0	1	1	1	1
	Notwendiges, korrektes Verhalten während der Ambulanz-, Stations- und OP- Arbeit	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Krankenhausspezifische Notfall- und Reanimationspläne	1	NA	1	0	NA	1	1	1	1	1	1
	Vorstellung des EDV-Systems	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Allgemeiner Arbeits- und Stationsablauf	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Erwartungen und Pflichten	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Individueller Mentor	1	NA	1	1	NA	1	0	1	1	1	1
	Namentliche Nennung auf OP- Plan am Vortag	1	NA	1	0	NA	1	0	1	1	1	1
	Wöchentliche PJ-Fortbildung	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Mind. eine Fortbildung pro Woche, die sich speziell an PJler richtet	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Fester Fortbildungsplan	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
	Wiederholung bei Ausfall	1	NA	1	0	NA	1	0	1	1	1	1
	Themenbereich 3: Weitergehende Rahmenbedingungen	PJ-Logbuch, inkl. Besprechung	1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1
Zugriff auf Klinikinformationssystem (KIS)		1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
Zugriff auf das KIS mit eigenem Zugang		1	NA	1	0	NA	1	1	1	1	1	1
Zugriff auf PCs o.ä., welche Notwendig sind, um auf das KIS zuzugreifen		1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
Arbeitskleidung		1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
Stellen der Arbeitskleidung spätestens nach der ersten Woche		1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
Dienstausweis/erforderliche Zugangsberechtigungen		1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1
Aufbewahrungsort für persönliche Gegenstände		1	NA	1	1	NA	1	1	1	1	1	1

#faresPJ Chirurgie

Zertifizierungskriterien

Hintergrund

Am 01.10.2019 veröffentlichte der Berufsverband der deutschen Chirurgen den Artikel: "Strukturierte Grundvoraussetzungen für das praktische Jahr", welcher unter folgendem Link abrufbar ist (Stand 30.10.2019) www.bdc.de/strukturierte-grundvoraussetzungen-fuer-das-praktische-jahr. Aus dem Artikel ergeben sich zum einen klare Evidenz für Verbesserungsbedarf für das PJ Tertiär Chirurgie sowie Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger, um mit strukturierten Grundvoraussetzungen ein gutes Praktisches Jahr zu ermöglichen. Schon länger bestand bei uns als Fachschaft Medizin der CAU zu Kiel, aber auch in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V., das Bestreben, solche strukturierten Grundvoraussetzungen zu erarbeiten und mit einer Art Siegel umzusetzen: Erstens soll Studierenden eine Entscheidungshilfe für die Wahl ihres PJ-Tertiärs geboten werden und zweitens sollen den Kliniken klare Kriterien geboten werden, nach denen sie sich selbst analysieren und verbessern können. Von einem guten PJ profitieren erfahrungsgemäß alle Beteiligten.

Umsetzung

Die Fachschaft Medizin hat einen Kriterienkatalog angelegt, der im wesentlichen auf der Empfehlung des Berufsverbands der deutschen Chirurgen basiert. Diese Kriterien werden jedes Semester einmal abgefragt und die Ergebnisse auf der PJ-Infoveranstaltung der medizinischen Fakultät sowie auf dem Internetauftritt der Fachschaft veröffentlicht. Ergänzt wird der Kriterienkatalog durch die mittlere Durchschnittsnote der Evaluation der letzten drei Semester, welche mit einer Zahl neben dem Siegel dargestellt wird. Das Zertifikat mit dem Siegel wird denjenigen Chirurgie-Kliniken verliehen, die alle Kriterien erfüllen. Das Zertifikat kann nur erfüllt werden, wenn innerhalb des letzten Jahres mindestens ein PJlerIn die Chirurgierotation an dem entsprechenden Lehrkrankenhaus absolviert hat und bestätigt, dass die Klinik die gemachten Angaben auch im vergangenen Jahr umgesetzt hat.

Übersicht Zertifizierungsprozess:

1. Der/Die Lehrverantwortliche des Lehrkrankenhauses beantwortet die Kriterien für die Zertifizierung und stellt für die Fachschaft (FS) den Kontakt zu einer PJlerIn her, die im vergangenen Jahr ihr PJ in dem Lehrkrankenhaus absolviert hat.
2. Die FS prüft die Angaben
3. Die FS veröffentlicht die Auswertung und verleiht die Zertifikate. Die Kliniken dürfen explizit mit dem Siegel werben.
4. Neue Zertifizierungsrunde mit dem selben Ablauf vor der nächsten PJ-Infoveranstaltung. Das Siegel ist ein Jahr lang gültig, kann aber halbjährlich verliehen werden. Die FS arbeitet die Ergebnisse auf und stellt sie im zeitlichen Verlauf dar.
5. Die FS Medizin Kiel behält sich vor, die Kriterien und den Prozess regelmäßig anzupassen und durch Befragung von PJ-Studierenden zu überprüfen.
6. Bei Widerspruch zwischen Einschätzung der Klinik und Bewertung durch das Siegel bietet die FS Gesprächsformate an und falls keine Einigung erzielt wird, die Möglichkeit zur Stellungnahme durch die Klinik an, welche mit der Gesamtliste veröffentlicht wird.

Kriterien Erklärung

Für jedes Kriterium müssen alle im folgenden genannten Bedingungen erfüllt sein:

- A. Themenbereich 1: Struktur des Tertials/Quartals
 - 1. mind. 2 Rotationen pro Tertial
 - 2. mind. 4 Wochen je eine Rotation, max. 6 Wochen
 - 3. Berücksichtigung persönlicher Wünsche für mindestens eine Rotation
- B. Themenbereich 2: Lehre und Betreuung
 - a. Einführungsveranstaltung
 - Einführung in: notwendige, korrekte Verhalten während der Ambulanz-, Stations- und OP-Arbeit
 - krankenhausspezifischen Notfall- und Reanimationspläne,
 - Vorstellung des EDV-Systems
 - allgemeine Arbeits- und Stationsablauf,
 - Erwartungen und Pflichten
 - b. individueller Mentor
 - für das gesamte Tertial, mindestens für die Dauer einer gesamten Rotation Zuordnung eines festen Tutors
 - c. namentliche Nennung auf OP-Plan am Vortag
 - bei regelhafter Einteilung im OP Nennung des Namens des PJler/In im OP-Plan
 - d. wöchentliche PJ-Fortbildung
 - mindestens eine Fortbildung pro Woche, die sich speziell an PJler richtet
 - fester Fortbildungsplan
 - Wiederholung bei Ausfall
- C. Themenbereich 3: Weitergehende Rahmenbedingungen
 - a. PJ-Logbuch
 - Überprüfung und Besprechung der Logbuchführung
 - b. Zugriff auf Klinikinformationssystem (KIS)
 - Zugriff auf das KIS mit eigenem Zugang
 - Zugriff auf PCs o.ä., welche Notwendig sind, um auf das KIS zuzugreifen
 - c. Arbeitskleidung/Zugangsberechtigungen
 - pünktliches Stellen von Arbeitskleidung, spätestens nach der ersten Woche
 - Dienstausweis/erforderliche Zugangsberechtigungen
 - d. Aufbewahrungsort für persönliche Gegenstände
- D. Zertifizierungsvoraussetzungen
 - d. ein / eine PJlerIn im letzten Jahr
- E. Evaluationsergebnis
 - d. Gesamtnote Tertial gemittelt über letzte drei Semester

Erscheinungsbild Siegel.

Die FS Medizin stellt ein professionell designtes Siegel zur Verfügung welches die Übersichtsnote (s.o.) der vergangenen 3 Evaluationen, das Zertifizierungsjahr und die Worte: fairesPJ, Chirurgie, Fachschaft Medizin Kiel enthält.